

# Sex Machineguns Fanfic

## Der Stuhl der Wahrheit

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Kapitel 1-5

Kapitel 1: Ohayo Joe!! (Guten Morgen Joe!!)

"Uuuuah...!!!" Anchang seufzte laut. Es war einfach alles zum Haare raufen, nicht genug, dass die Sex Machineguns nach der Deutschland-Tour beschlossen hatten, ihre Karriere zu sechst fortzuführen und ein neues Album aufzunehmen... wenn wenigstens immer alle member einmal da wären. Der Tag war schwül und die Luft stand in dem kleinen Studioraum, in dem Anchang und Panther saßen. "Soll ich ein Fenster öffnen, Anchang-san?" erkundigte Panther sich höflich, aber sein Gesprächspartner schien ihn nicht gehört zu haben. "ANCHANG-SAN?! Geht's dir gut?!" noch einmal hakte Panther nach. "Eh, ja, danke, mir ist nur ein bisschen warm..." antwortete Anchang nun endlich. "Soll ich ein Fenster öffnen, Anchang-san?" fragte Panther nun wiederholt und da er wieder keine Antwort erhielt von seinem vermeintlichen Gesprächspartner, beschloss er, alles so zu belassen, wie es eben war und weiter vor sich hin zu brüten. Nach einer Weile allerdings war auch Panthers Laune auf ein Minimum gesunken und er vergaß seine guten Vorsätze, die Etikette zu wahren, für einen Augenblick und ihm entfleuchte ein: "Wenn diese Idioten nicht bald aufkreuzen, dann pack ich auch meine sieben Sachen und geh schwimmen. Sollen sie doch gucken, wo sie bleiben!". Anchangs Kopf schnellte augenblicklich in die Höhe und fragend starrte er seinen Kumpel an. <Hab ich das eben etwa gesagt, statt gedacht?!> schoss es Panther durch den Kopf und er errötete auf der Stelle. "Ich... ich meine, wo können die anderen nur stecken?!" versuchte er seinen Geduldsverlust zu erklären und Anchang wollte schon ansetzen zu einer Antwort, als plötzlich die Tür sich öffnete. Ein keuchender Clutch J. Himawari stand in der offenen Tür und ließ zu erst einmal verlauten: "BOAH, was für'ne Hitze!!!!... Kein Wunder, wenn ihr auch das Fenster zu habt!! Was soll das denn?! Wolltet ihr euch einmauern um zu ersticken?! So schrecklich ist unser Leben doch nun auch nicht und außerdem..." er schaute sich um "wo sind denn eigentlich alle?!" Sein fragender Blick traf den gereizten Blick Anchangs und er beschloss, lieber nichts mehr in die Richtung zu fragen. Leider war der Anstoß zu einer Debatte schon gegeben und Anchang begann mit einem leicht beleidigt klingenden Unterton: "Und wo warst DU die ganze Zeit?! Panther und ich sitzen uns die Ärsche wund, bis es dir endlich mal einfällt, aufzutauchen!!" "Er meint, wir warten schon länger..." warf Panther höflich ein und Himawari versuchte sich zu rechtfertigen: "Ich bin doch nur 3 Minuten zu spät, Mann, was kann ich dazu, wenn die S-Bahn nicht überpünktlich kommt?" Anchang beruhigte sich nach einem Blick auf die

Uhr wieder. Es stimmte, was Himawari sagte und so entschuldigte er sich lieber mal bei ihm und lies auch keinen Kommentar verlauten, als eine Minute später Sussy hereinstürmte und sich mindestens 5 Minuten lang entschuldigte, weil er sich offensichtlich zeitlich verkalkuliert hatte, da er nicht mit einem Sommer-Sonderverkauf morgens um 10 Uhr gerechnet hatte, was er den Anderen allerdings verheimlichte. Seine Einkäufe hatte er ja auch erst mal wieder nach Hause bringen müssen, da er diese Schätze nicht den anderen anvertraut wissen wollte, nach der Aktion, die Noisy das letzte Mal gestartet hatte, frei nach dem Motto "WIR PROBIEREN SUSSY'S EINKÄUFE AN, BEKOMMEN SIE DANN NICHT WIEDER AUS UND MACHEN SIE FOLGLICH LIEBER KAPUTT, STATT DARIN ZU VERENDEN". Sussy seufzte deprimiert, wenn er daran dachte, was ihn dieser Spaß gekostet hatte... aber aus Fehlern lernt man ja bekanntlich, zumindest Sussy lernte aus seinen, bei so manch anderen seiner Freunde war er sich da nicht so sicher, und würde diesen fatalen Fehler nie wieder begehen.

Nachdem sie betreten geschwiegen hatten, erbarmte sich wieder Panther, eine Kommunikation anzuzetteln. "Nun, diese Hitze ist wirklich unerträglich..." begann er unvermittelt, aber er änderte doch lieber das Thema, als er in die Gesichter der anderen 3 frustrierten Menschen blickte, die ihn anstarrten, als sei er ein Alien. "Ich meine, ich..." "Pantherchen, du bist wirklich ein seltsames Kerlchen..." warf Himawari ein und kassierte von diesem einen betroffenen Blick. "Was ich damit sagen will ist, dass du sehr individuell bist... trotz allem, du könntest dich mal ein bisschen locker machen und z.B. aufhören, uns ständig mit -san anzusprechen, wir sind doch Kumpel, ne?!" grinsend umarmte er den nun total verstörten Panther stürmisch, worauf Sussy lachen musste. Er war erleichtert, dass nun endlich eine entspannere Atmosphäre herrschte und insgeheim fragte er sich, wo der Meister im Auflockern von verspannten Situationen durch allgemein peinliches Verhalten, nämlich Prof. Dr. Noisy höchstpersönlich wohl steckte, denn sogar Joe war mittlerweile dümmlich grinsend im Raum erschienen. "Yo-Ho, ich bin's, der Joe! Das reimt sich, und alles, was sich reimt ist gu...!!!!" hatte er gegrölt, war aber dann plötzlich erblasst, beim Anblick von Anhangs sauerem Gesichtsausdruck. "Joe, du Penner!!!! Wenn du bei uns mitspielen willst, dann sei gefälligst auch pünktlich, Mann!!!! So kann das nicht gehen und überhaupt finde ich, dass du....!!!!" wettete Anhang los, bis Panther ihn unterbrach. "Lass mich das machen, Anhang-sa... Anhang. Bitte, sonst wird dir das vielleicht noch auf den Magen schlagen, Leader-sama!" schlug er vor und erschöpft setzte Anhang sich wieder. Wäre es nicht so entsetzlich heiß, würde er Joe jetzt sicher die Meinung sagen, aber er beschloss damit noch zu warten und lieber erst mal Dr. F. zu fragen, wie er diesem Problem des ständigen Zuspätkommens einiger verantwortungsloser Mitglieder geschickter lösen könnte, als mit heftigen verbalen Ergüssen, die ihm in der Tat den letzten Nerv raubten. Panther hatte sich nun an Joe gewandt: "Also, Joe-san, ich finde das sehr verantwortungslos und unfair uns allen gegenüber, wie du dich verhältst! Wir müssen hier in diesem stickigen Raum bei einer geschätzten Raumtemperatur von etwa 38,7893°C über mindestens 32 Minuten und 57 Sekunden auf dich warten und es scheint dich nicht im geringsten zu tangieren!" begann er diplomatisch, doch kaum hatte er ausgesprochen, lachten schon alle anderen 4 inklusive Anhang und Joe und der betröppelt dreinblickende Panther wusste gar nicht, was daran falsch war, seine Meinung gepflegt und sachlich zu äußern.

Nachdem sie sich alle wieder einigermaßen eingefangen hatten, erklärte Himawari

lautstark: "Was dir unser Freund hier", er deutete auf Panther und fiel diesem wieder in die Arme, "sagen will ist, dass du deinen Arsch in die Gänge bringen sollst, wenn du genau weißt, dass wir hier hocken und uns durchbacken lassen à la Tropischer Regenwald, KAPIERT Joe?! Nächstes Mal gibt's nämlich 'n Arschtritt vom Meister persönlich!!!" er deutete auf Anchang, dessen Lachen sich nun in ein dämonisches Grinsen verwandelt hatte. "Höhöhö... okay, ich merk's mir." Joe war mehr oder weniger glücklich über Himawari's Erklärung, denn er hatte den Monolog von Panther nicht wirklich so richtig verstanden. Überhaupt verstand er Panther richtiggehend selten und er dachte bei sich, dass Panther einer dieser Menschen war, die er wohl nie so richtig verstehen würde und zu denen er wohl kaum Kontakt pflegen würde, wenn es nicht ein unglücklicher Zufall, wie in diesem Falle, so wollte. Er wusste nicht, was er von diesem Mann halten sollte, aber da die anderen ihn alle sehr zu mögen schienen und er nicht wieder gekickt werden wollte, hatte er beschlossen, sich anzupassen und ihn auch zu mögen. Wenigstens auf Himawari konnte man zählen, denn sein Ersatzschlagzeuger, so dachte er über Himawari, schien Panther zu verstehen und auch von allen Anderen am liebsten zu mögen. Daher war er heilfroh, dass Himawari immer alles auf einem sprachlich unkomplizierterem Niveau wiedergab. <Ich glaub, er hat's geschnallt...> dachten Anchang, Sussy und Himawari in etwa zeitgleich, während Panther sich immer noch fragte, warum alle Anderen aufgrund seines Tadels an Joe so plötzlich so guter Dinge waren...

Nur Sussy schoss durch den Kopf, wo wohl Noisy-chan um alles in der Welt steckte... und er wusste dass Noisy sich sicher nicht bewusst war, in welcher briquären Situation er sich befand, wenn Anchang auch merken würde, dass er noch fehlte. Sussy seufzte und dachte weiter, dass Noisy sich darüber bestimmt weniger Sorgen machen würde, als er selbst. Wahrscheinlich hatte er nur einfach wieder verschlafen. Mit diesem Gedanken verdrängte er Noisy und dessen Unpünktlichkeit aus seinen Gedanken und lachte lieber weiter mit den anderen mit, solange die Stimmung noch so gut war.

## Kapitel 2: Viel Lärm um nichts?!

Leider, dachte Sussy, kann man Anchang doch nicht so leicht täuschen und so dauerte es nicht mal zwei Minuten, nachdem sich alle mehr oder weniger wieder beruhigt hatten, bis er feststellt, dass Noisy noch nicht eingetroffen war und die Uhr schon elf Uhr fünfundvierzig anzeigt und von Noisy noch nichts zu sehen war. "Wo steckt Noisy eigentlich?!" begann er mit einem leicht säuerlichen Unterton, als Himawari ihn unterbrach. "Du weißt doch genau, dass er's nicht so mit der Pünktlichkeit hat und außerdem, wenn du dich jetzt wieder so aufregst könntest du glatt den Rahmen der Raumtemperatur sprengen... das wär für uns alle gefährlich..." kameraschaftlich klopfte er Anchang auf die Schulter und schlug ihm vor, sich Noisy, sofern er denn noch erscheinen würde, persönlich vorzuknöpfen. Anchang war einverstanden. Also fingen sie zu proben an, denn es gab viel zu tun. Anchang war fleißig gewesen und hatte eine Menge neuer Songs geschrieben, mit Sussy's Hilfe bei einigen musikalischen Problemchen, die nun alle eingespielt und zuvor geprobt werden wollten. Er legt seinen Kollegen die Noten vor und sofort verzogen diese sich hinter ihr Instrument, um ihren Part auszuprobieren. Doch vorerst passierte nichts Besonderes, außer dass es zu einem kleinen Streit zwischen Himawari und Joe kam, die beide an das eine Schlagzeug wollten, um den Takt üben um den Rhythmus für das

erste Stück zu bekommen. "Mensch Joe, das kannst du eh nicht und außerdem war ich viel früher da, als du und wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!!!" verteidigte Himawari seinen eroberten Platz hinter den Drums. Doch Joe konterte geschickt mit einem: "Soll das heißen, ich bin unfähig?! Ich kann das sehr wohl und was hat das Zuspätkommen mit den Drums zu tun?! Doch wohl gar nichts!" Er hatte Himawari's fadenscheiniges Argument erkannt. "Oh, weißt du was?! Spiel doch einfach den Wackelkranz und hüpf ein bisschen durch die Gegend!! Jeder sollte das tun, was er am besten kann, ne?!" Himawari blieb stur und wurde nun wirklich etwas beleidigend. Joe fehlten die Worte. Nach der Verteidigung Himawari's am Morgen hatte er damit nicht gerechnet. Sussy's Kopf schnellte in die Höhe und auch Panther eilte mit der Absicht den Streit zu schlichten zum Schlagzeug. "Hey, ihr zwei, wechselt euch doch ab!" schlug Sussy vor, doch diesen Vorschlag beantworteten die beiden Drummer mit einem synchronen "Oh Klappe, Sussy!!!". Daraufhin war dieser beleidigt, verzog sich in eine Ecke und spielte lustlos auf seiner Gitarre rum. Ihm standen die Tränen in den Augen. "Ihr Penner, seht nur, was ihr angerichtet habt!" Panther war sauer geworden und zeigte auf den schmollenden Sussy mit den tränenerfüllten Augen. Das sahen die beiden Streithähne natürlich ein. Brav entschuldigten sie sich bei Sussy, der nur abwinkte und sich vermutlich erst mal wieder sammeln musste. Panther nickte zufrieden. "Und jetzt gebt euch die Hände, ne, das ist ja wirklich kindisch... ihr seit doch erwachsene Männer! Das muss man doch anders lösen können, als mit einer Schlägerei!" Panther hatte sich sogar für Joe klar genug ausgedrückt und schlagartig wurde den Drummern bewußt: DER KLÜGERE GIBT NACH! Natürlich wollte nun keiner der beiden der Dumme sein und so versuchten beide höflich, aber bestimmt, dem Anderen den Vortritt zu lassen! "Also, okay, Panther hat Recht, du kannst zu erst ans Schlagzeug, Joe!" erklärte Himawari gütig. "Oh, nein, lieber Hima, du warst ja zuerst da, darum solltest DU zuerst üben, du hast ganz Recht!" versuchte nun Joe sein Glück. "Aber nein, es tut mir leid, dass ich dich vorhin so angefahren habe, DU solltest zuerst spielen, Joe-san!" Himawari's Ton klang schon bestimmter, als zuvor und als Joe nun wieder anfang, sich herausmanövrieren zu wollen, dreht Panther sich entsetzt um und murmelte "Kindisch..." vor sich her.

Er lies die beiden sich weiter streiten, da er eingesehen hatte, dass es wohl kaum Sinn machte, sich wieder einzumischen. Es schien heute einfach irgendwas in der Luft zu liegen, was alle irgendwie krank machte. Sussy saß immernoch in seiner Ecke und Anchang... wo war eigentlich Anchang-san?! Panther schaute sich desorientiert um. "Ah!" er hatte ihn entdeckt. Der Leader der Sex Machineguns hatte sich in den Aufnahmeraum begeben, um wenigstens ein Demotape seines Gesangs aufzunehmen. Panther seufzte, wie gerne wäre er auch alleine in einem Raum, aber nein, er stand hier, zwischen den, sich entweder streitenden, oder heulenden restlichen Machineguns und von Noisy war auch noch keine Spur zu sehen. Er beschloss, sich mit seiner Sorge an Sussy zu wenden und diesen somit vielleicht auch gleich von seinen Tränen abzulenken. "Sussy-san?!" er beugte sich herunter zu dem anderen Rhythmusgitaristen. "Sussy reicht..." er schien weniger zu schmollen, als zuvor. Panther lächelte. "Ok, Sussy... was glaubst du, warum Noisy immernoch nicht aufgetaucht ist?!" startete Panther seinen zweiten Versuch. Für einen Moment wurde Sussy ruhiger, er hatte sich wieder gefasst. "Ach der... der kommt doch immer zu spät..." Sussy klang schon wieder etwas beleidigt. Er fühlte sich vernachlässigt, alles drehte sich mal wieder nur um Noisy und zudem war Anchang schlecht gelaunt un der Rest stritt sich. "Hum..." überlegte Panther, "aber er ist jetzt schon fast anderthalb

Stunden überfällig! So spät war er noch nie dran..." Das gab auch Sussy zu denken und sie beschlossen, Noisy anzurufen. "Und?!" wollte Panther wissen. "Nichts, aber auch rein gar nichts, zu Hause bei ihm geht nur der Anrufbeantworter ran und auf seinem Handy krieg ich auch nur die blöde Mailbox!" Sussy klang sauer, aber auch nur bis zu dem Moment, an dem Panther einwarf, es werde ihm doch wohl nichts passiert sein. Sussy bekam Angst: "Meinst du, es KÖNNTE was passiert sein?!" Panik erfüllte Sussy's Stimme und Tränen seine Augen. "Wir müssen die Polizei anrufen, SCHNELL!!!" kreischte er fast schon ein wenig hysterisch und als Panther gemerkt hatte, was er angerichtet hatte, wollte er am Liebsten die Hände über seinem Kopf zusammenschlagen. In dem Moment kam Anchang wieder zurück in den Raum und gemeinsam konnten sie Sussy daran hindern, wirklich noch die Polizei anzurufen... "Er wird bestimmt in den nächsten paar Minuten auftauchen, Sussy-chan!" versuchte Anchang ihn zu trösten, doch der Trost erzielte nicht die beabsichtigte Wirkung! "Und wenn nicht?! Wenn ihm irgendwas passiert ist, wenn er dringend unsere Hilfe bräuchte?! Dann seit IHR SCHULD, das werde ich euch NIE VERZEIHEN, hört ihr, lasst mich sofort los!!" Sussy schlug um sich. Lärm erfüllte den Raum, denn Joe und Himawari hatten nur kurz aufgehört, ihre lautstarken Bemühungen um das Loswerden des Platzes an den Drums zu unterbrechen und nun diese wieder aufgenommen, da sie Sussy's Gekreische für halb so wichtig hielten.... Allegemeine Panik und Hitze hatte sich breitgemacht und im Nachhinein, so dachte Anchang, konnten sie froh sein, dass niemand Anderes im Studio war, als die Sex Machineguns.

### Kapitel 3: Noisy's Idee...

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und im Türrahmen stand ein ziemlich breit und dümmlich grinsender Noisy. "Ohayouuuuu!!!!!! Na, habt ihr mich vermisst?!" schrie er in den Lärm hinein und dieser verstummte plötzlich. Joe und Himawari ließen voneinander ab (sie waren vor lauter Überfreundlichkeit schon so weit, dass sie einander am Kragen gepackt hatten und gedroht hatten, gewalttätige Züge anzunehmen, Noisy kam also gerade noch rechtzeitig!) und starrten den Ankömmling an. Auch Panther, Anchang und Sussy hielten einen Moment inne und blickten gebannt auf Noisy, so als wäre er das 8. Weltwunder. Dann, nach den ersten Schrecksekunden wurde es wieder laut vor Phrasen wie "Wo um alles in der Welt hast du gesteckt?!", "Kannst du nicht einmal pünktlich sein?!?!", "Hab ich's dir doch gesagt, Sussy-san!", "DU hast Nerven, hier aufzukreuzen und auch noch so dämlich zu grinsen!!!", oder "Ich hab mir SOLCHE SORGEN um dich gemacht, Noisy-chan!". Letzterer Satz stammte von Sussy, den Panther und Anchang mittlerweile endlich losgelassen hatten, und der nun auf Noisy zurannte. Er war nicht der Einzige, der nun wissen wollte, wo Noisy die ganze Zeit gesteckt hatte, also begann der zu erzählen: "Ich hab nicht schlafen können, weil's so affig heiß war und da bin ich eben schwimmen gewesen. Da ich keine Uhr dabei hatte, ist es wohl bissel später geworden, als zehn Uhr..." "Aber wir wollten uns um elf treffen und mittlerweile ist es schon weit nach zwölf, mein lieber Freund!!!" wettete Anchang schon wieder, gefrustet darüber, dass Noisy ihm wohl noch nie so richtig zugehört hatte, los. "Wo-wo-wow, An-chaaaaan!! Ich bin ja auch noch lang nicht fertig!" erklärte Noisy gelassen. "Ich bin also wieder in meine Wohnung gefahren, ne, und da bin ich dann eingepennt, ne, weil's Schwimmen so anstrengend war. Yoah, und gegen elf Uhr dreißig bin ich

aufgewacht. Ich hab ja gewußt, dass du mir sauer sein würdest, Anchang, aber ich hab dann auch die Beine richtig in die Hand genommen und bin losgewetzt... unglücklicherweise, für euch, ist mir allerdings Miss Japan 2002 begegnet und mit der hab ich mich dann noch ne Weile unterhalten. Ich meine, hey, du hättest mich eh getötet, da kommt's doch auf die paar Minuten nicht an, ne?!" er grinste Anchang ins Gesicht, der mittlerweile schon resigniert hatte, auf einen Stuhl sank und einfach nur froh war, dass alle anwesend waren und man nun endlich mit den Proben beginnen könnte. KÖNNTE, allerdings, denn Noisy fuhr munter fort: "Ja, also hab ich die Gelegenheit beim Schopf gepackt, ne, und mit ihr ein Date vereinbart, während ich sie nach Hause begleitet hab." Wieder grinste er breit und zufrieden. "Ihr könnt mir ja wohl nicht erzählen, dass ihr was Anderes gemacht hättet?!" er schaute sich um und sein Blick blieb am heftig nickenden und sabbernden Joe hängen. Noisy hatte also in Joe die Bestätigung darin gefunden, dass sein Zuspätkommen durchaus gerechtfertigt und okay für alle war.

Gerade wollte er fortfahren und erzählen, wann er das Date mit der süßen Miss Japan hatte, als Sussy plötzlich auf ihn zugesprungen kam und ihm eine kräftige Ohrfeige verpasste. Desorientiert schüttelte er sich und schaute Sussy entsetzt an. Dieser hatte den Kopf nach vorn gebeugt und zitterte vor Wut. Es war verdächtig still geworden im, immernoch sehr stickigen, heißen und recht kleinen Raum. "Du PENNER!!! Ich mach mir hier voll die Gedanken um dich und war nahe dran, die Polizei zu rufen und was machst DU?! Mr. Lover-Lover hat natürlich NICHTS BESSERES zu tun, als irgendwelche Tussen anzugraben, während seine Kumpels sich die größten Sorgen um ihn machen!!!!!" er hatte angefangen vor Wut und Enttäuschung zu weinen, drehte sich um und rannte aus dem Raum ins Aufnahmezimmer, in das ihm Himawari sofort nachlief. Noisy stand immernoch wie angewurzelt da, während nun auch Panther begonnen hatte ihm eine seiner "unfair, taktlos und unsensibel"-Predigten zu halten, die Noisy allerdings nur peripher tangierte. Warum war Sussy nur so sauer auf ihn?! Noisy verstand die Welt nicht mehr und wollte Sussy ebenfalls nachlaufen, als Anchang ihn festhielt und bedeutungsvoll den Kopf schüttelte. Er kannte diese Ausbrüche Sussy's nur zu gut und er wußte, dass sie besonders extrem werden konnten, wenn es um seinen besten Freund ging. Also beschloss er Noisy das, was sich ereignet hatte, kurz bevor dieser eintraf, zu erklären.

...Endlich hatte Himawari Sussy gefunden, der auf dem Boden in der dunkelsten Ecke kauerte und schluchzte. "Mann, Sussy-chan..." begann er besänftigend, "du weißt doch, wie er ist... daran, dass man sich Sorgen machen könnte um ihn, hat der gar nicht gedacht!" "Ja, typisch..." schniefte Sussy. Er mußte Hima rechtgeben. Noisy war so gedankenlos. Er wußte gar nicht, warum er sich nach all den Jahren überhaupt immernoch Gedanken um Noisy machte, wenn der zu spät kam. "Ich weiß, du bist sein bester Freund und du hast dir Sorgen gemacht, aber du müsstest ihn doch mittlerweile kennen... bestimmt kommt er auch gleich und wird sich entschuldigen!" fuhr Himawari fort. Und tatsächlich just in diesem Moment erschien Noisy's Silhouette in der Tür. "Siehst du..." flüsterte Himawari Sussy zu, bevor er den Raum verlies, um die Beiden das Thema allein ausdiskutieren zu lassen.

... "Oh Mann!!!" stöhnte er, im anderen Raum bei den restlichen Sex Machineguns angekommen. "Das wird wohl heut nix mehr mit Probe und so..." Er setzte sich auf einen Hocker neben Anchang, der irgendwie ratlos und verzweifelt aussah. Tröstend

legte er Anchang seinen Arm um die Schulter und forderte Panther per Blickkontakt auf, ihn zu unterstützen im Unternehmen "tröstet Anchang". Da Panther ja ein sehr feinfühler Mensch war, deutete er Himwari's Blick sofort richtig: "Hey, Leader-sama, lass den Kopf nicht hängen! Morgen ist auch noch ein Tag und dann werden wir doppelt so viel proben, ne Hima-chan?!" Anchang schüttelte den Kopf und bevor Himawari auf Panther's Farge eingehen konnte, um dessen Prognose zu bestätigen, seufzte der Entmutigte schon: "Glaubst du an Geister?" Sofort wurde Joe hellhörig und mischte sich ein, um die, eigentlich symbolisch gemeinte Frage wahrheitsgemäß zu beantworten: "Ich persönlich glaube nicht direkt an Geister, aber an das Übersinnliche und manchmal kann es einem ja auch ziemlich Angst und Bange werden. Angenommen man ist allein in einem Raum und plötzlich öffnet sich dir Tür, oder..." Länger hielten es die 3 sexy Guns nicht aus und prusteten unverhohlen los. Joe hatte mal wieder gar nichts kapiert, aber trotzdem, um nicht dumm zu wirken, lachte er mit, worauf die anderen 3 nur noch umso lauter losbrüllten vor Lachen. Anchang war wieder gut gelaunt, was Panther und Himawari erfreut feststellten.

..."Hey... Shu-chan... tut mir ehrlich leid, dass ich mich so doof verhalten habe..." begann Noisy zarghaft. "Das sollte es auch!" Sussy wischte sich die restlichen Tränen aus den Augen und starrte Noisy erbost an. "Ich hab in dem Moment einfach nicht dran gedacht... ich bin blöd... Mann, wie kann ich das wieder gut machen?!" flehend sah er mit Hundeaugen in Sussy's Richtung. Das gefiehl Sussy; er genoß es, Noisy so leiden zu sehen und beschloss, den erbosten Blick noch eine Weile zu behalten. Noisy wurde unsicher: "Ich...eh...Shu-chan, wie wär's, wenn ich dich heut Abend zum Essen bei mir zu Hause einlade?" Auch diese Vorstellung gefiel Sussy, der sowieso nicht kochen konnte und desweiteren gefiel ihm auch der Gedanke, mit Noisy mal wieder so richtig alleine zusammen zu sein. Einen Abend, so wie sie es früher öfter mal gemacht hatten und um die Häuser gezogen waren, oder zusammen gesessen waren, um was zu essen, zu trinken und einfach nur zu reden, hatten sie schon so lange nicht mehr gehabt. Da war dieser ganze Streß gewesen und dann die Deutschlandtour und nun die Aufnahmen... ja, er hatte beschlossen, Noisy zu verzeihen. "Okay, ja." Er stand auf und umarmte seinen Kumpel.

...Geinsam, Arm in Arm, erschienen die beiden nun wieder im Proberaum. "Wir setzen die Proben morgen gegen dreizehn Uhr fort, wenn alle einverstanden sind?!" verkündete Anchang gerade, immernoch lachend, als Noisy plötzlich einfiel, dass er seine Kollegen heute noch gar nicht so richtig begrüßte hatte und dabei wollte er doch noch unbedingt seine Story mit der Miss Japan 2002 loswerden. Dass Anchang nicht davon begeistert sein würde, wenn er dies morgen während der Proben fortsetzen würde, war ihm klar. Und jeden einzeln anzurufen fand er einfach zu teuer, also schloss er einen Entschluss, den er nun auch gleich lautstark verkündete. "HEY, wartet mal, bevor ihr jetzt alle abzieht! Ich lad euch als Wiedergutmachung dafür, dass ich die Proben versaut hab, alle heut Abend zu mir nach Hause zum Sushi-Essen ein, ok?!" trompetete er fröhlich in den Raum, die entgleisenden Gesichtszüge von Sussy gütlich ignorierend. Anchang war sofort dabei: "Klar, gern, ich hab eh noch nichts vor und wenn's SUSHI gibt, GERNE! Das haben wir uns auch wirklich verdient!" er strahlte in die Runde. Auch Joe war für die Idee Feuer und Flamme: "Jaaaaa, das ist toooll, ich mag Spontanparties!" "Eh... das wird doch nicht wirklich eine Party, oder?" warf Panther etwas beängstigt ein, sich an die letzte Party von Noisy erinnernd. "Nö, nur essen und trinken und quatschen! Wir sind ja auch schon zu viert, wenn Anchang

und Joe auch kommen, ne, Shu-chan!" Noisy blühte förmlich auf, während Sussy sich ernsthaft überlegte, ob er Noisy auf der Stelle nochmal eine kleben, oder ihn heimlich treten sollte. Er entschied sich allerdings nur dafür, weiterhin beleidigt zu sein und eine Schnute zu ziehen, so dass es möglichst alle sehen konnten. Allerdings schien keiner der Anderen ihm Beachtung zu schenken, denn auch Himawari sagte gerade zu und hatte nun auch Panther überredet, doch zu dem lustigen Beisammensein zu erscheinen, da es ohne ihn nicht das Gleiche wäre.

Sussy resignierte innerlich und hoffte für einen kurzen Augenblick darauf, wenigstens ein kleines persönliches Gespräch mit Noisy bekommen zu können, da er diesem mitteilen wollte, was ihm in letzter Zeit alles nicht an seinem Kumpel passte; aber den Gedanken verwarf er wieder, an den Bandfrieden und an Anchangs Nerven denkend. Er hatte nun beschlossen, sich lieber mit dem Gedanken anzufreunden und einen lustigen Abend zu verbringen!

#### Kapitel 4: Miss Japan 1998 für Noisy und Reispampe für alle!

Noisy hatte sie alle für acht Uhr abends eingeladen und so hatten sich die Machineguns wieder auf den Heimweg begeben, aber nicht, ohne vorher abzusprechen, wer wie zu Noisy's Apartment kommen würde. Da Panther keine Ahnung hatte, wo Noisy überhaupt wohnte, bot Himawari sich an, ihn abzuholen und mitzunehmen, denn schließlich wohnten die beiden sowieso nur zwei Blocks voneinander entfernt. Panther hatte sich herzlich über Hima's Angebot gefreut und dankend angenommen, wonach sich die Beiden verabschiedet hatten. Sussy wollte ebenfalls nicht alleine fahren, da er Angst hatte, im Dunkeln nach Hause fahren zu müssen und ihm diese Vorstellung ganz und gar nicht behagte, könnte er doch immerhin leicht das Opfer eines fiesen Gangsters, oder ähnlichem Gesindel werden. So erbarmte Anchang sich erstaunlich schnell, den anderen Gitarristen mitzunehmen, denn auch ihm war es nicht wirklich sehr angenehm Nachts alleine durch die Gegend zu kurven, was ER natürlich schlecht zugeben konnte. Sussy's Eingeständnis kam ihm also zu Gunsten, auch wenn es ein Umweg war, aber immerhin musste er nicht die ganze Fahrt alleine verbringen.

Allerdings wunderte sich keiner der Anwesenden darüber, dass Anchang so schnell zugestimmt hatte, Sussy zu fahren. Immerhin war Sussy ihm nun dankbar und Noisy war zu beschäftigt, da er in Gedanken schon mal die Vorbereitungen traf... und Joe... Nun, Joe, der sich ja selbst den Nickname PJ (sprich: PeeJay!), was die Abkürzung für Party-Joe war, verpasst hatte, lud sich gerade selbst dazu ein, Noisy zu helfen, die Vorbereitungen für den Abend zu treffen und mit Noisy zusammen Sushi zu machen... <Ob das wirklich gut geht?!> dachte Anchang insgeheim, aber da es ihm bei der Hitze dann doch zu anstrengend war, sich darüber Gedanken zu machen, ließ er es einfach sein und so begaben auch die restlichen Guns sich auf den Heimweg.

...Noisy hatte eingekauft, während Joe ihm mit sehr fachmännischem Rat beiseite stand. <Ausgerechnet JOE, der noch nicht mal ein Fertiggericht in der Mikrowelle warm kriegt, spielt sich so auf!> dachte Noisy ärgerlich, denn mittlerweile war er sich gar nicht mehr so sicher, ob er sich nun wirklich über Joe's sogenannte Hilfe freuen

konnte, oder ob er lieber heulen sollte. Aber bei Noisy angekommen, verdonnerte er Joe erst mal dazu, bei ihm sauberzumachen, während er sich, mit sich selbst sehr zufrieden, in die Küche stellte und begann Reis zu kochen und andere Vorbereitungen zu treffen. Er hatte nun alles, was zu schneiden war geschnitten und der Reis musste jetzt erst mal kochen, also beschloss er nach Joe zu suchen, von dem er schon lange nichts mehr gehört hatte. Er fand ihn in seinem Schlafzimmer, in einem Wäscheberg von Damenunterwäsche knieend. "Joe, du Penner, was machst du mit meiner Sammlung?!" schrie er entsetzt auf. Doch der Angesprochene grinste ihn nur dümmlich an und antwortete mit einer Gegenfrage: "Welche Sammlung?!" "Na die, in der du hockst! Das ist Originalunterwäsche sämtlicher Miss Japan's, die ich jemals... die jemals bei mir waren..." jetzt grinsten sie plötzlich beide ziemlich dämlich in die Gegend. Ein angeregtes... oder sollte man eher sagen ein anregendes (?!) Gespräch über Frauen und ihre Bettgeschichten entfachte und plötzlich erinnerte Noisy sich wieder, warum er Joe so gern hatte, denn dieser sah solche Dinge sehr viel lockerer, als sein bester Freund Sussy, der irgendwann genug von dem Thema hatte und dann begann zu schmollen. ... "Scheiße, der Reis!!!!" Noisy sprang auf und rannte in die Küche, während Joe gar nichts mehr verstand: "Was hat denn Miss Japan 1998 mit Reis zu tun?" fragte er sich, während er Noisy unauffällig und wesentlich gemüthlicher folgte. In der Küche angekommen, sah er seinen Kumpel auf dem Küchenboden hocken und in weißem Reismatsch rumpampfen. Er dachte, es handele sich um ein Spiel und so warf er sich ebenfalls in dem Pamps und fing an, Noisy damit zu bewerfen. Dieser war zwar erst geschockt, aber irgendwie fand er das auch ganz lustig und so entbrannte eine stürmische Reispampe-schlacht. Joe bemerkte es zuerst: "Hey, Noisy, in anderthalb Stunden kommen die Gäste und bei dir sieht's aus, wie bei mir unter'm Sofa... magst du nicht mal aufräumen?!" grinste er, vollends mit weißem Reismatsch bedeckt. Sein ebenfalls bedecktes Gegenüber stöhnte entsetzt. Er hatte Sussy doch zur Versöhnung versprochen, ihn zum Essen einzuladen und wenn das hier so aussah, wie es im Moment aussah, dann würde sein Kumpel ihm bestimmt wieder böse sein. Also steckte er Joe unter die Dusche, kleidete ihn neu ein, was er an sich wiederholte und dann begannen sie die Schweinerei langsam aber sicher zu beseitigen... doch diesmal fiel ihm was Entscheidendes auf: "Mist, wir haben jetzt ja gar kein Essen mehr... die Zeit reicht nicht, um nochmal Reis zu machen!!!" Noisy's Magen drehte sich... doch Joe hatte die rettende Idee! "Höhöhö, weißte, mein Onkel hat nen Sohn und der ist Koch und der hat auch so'ne Sussy... äh, Sushi Bar... da grad bei dir um die Ecke..." Noisy athmete erleichtert auf: "Ja, wir bestellen das dort, genau, Geld spielt keine Rolle, Joe, ruf du an, du kennst den ja! Du bist echt ein Freund!!!" Während Joe sich verwundert mir einem Telefon konfrontiert sah und seinen Cousin anrief, dachte er noch bei sich: <Noisy ist wirklich schlau! Ich hätte den jetzt gefragt, ob er weiß, wo man Schnellkochreis herbekommt!>

Das fertige Sushi traf innerhalb der nächsten halben Stunde ein und Noisy dachte sich: <Das merk ich mir für's nächste Mal, ne, da spar ich Zeit und es sieht auch sehr viel appetitlicher aus, als wenn ich es selbst gemacht hätte!> Joe bleute er allerdings ein, keinem von der Panne am Nachmittag zu erzählen und auch kein Wort daran zu verschwenden, dass das Sushi gekauft war, denn sie wollten sich ja schließlich nicht zum Gespött der restlichen Guns machen. Noch war etwa eine halbe Stunde Zeit, bis der Rest der Band eintrudeln würde und so beschlossen die beiden erst mal, sich in Stimmung zu bringen und köpften erst mal eine Flasche Sake, während sie sich wieder verbal über Noisy's Miss Japan-Erfahrungen austauschten...

## Kapitel 4: Miss Japan 1998 für Noisy und Reispampe für alle!

Noisy hatte sie alle für acht Uhr abends eingeladen und so hatten sich die Machineguns wieder auf den Heimweg begeben, aber nicht, ohne vorher abzusprechen, wer wie zu Noisy's Apartment kommen würde. Da Panther keine Ahnung hatte, wo Noisy überhaupt wohnte, bot Himawari sich an, ihn abzuholen und mitzunehmen, denn schließlich wohnten die beiden sowieso nur zwei Blocks voneinander entfernt. Panther hatte sich herzlich über Hima's Angebot gefreut und dankend angenommen, wonach sich die Beiden verabschiedet hatten. Sussy wollte ebenfalls nicht alleine fahren, da er Angst hatte, im Dunkeln nach Hause fahren zu müssen und ihm diese Vorstellung ganz und gar nicht behagte, könnte er doch immerhin leicht das Opfer eines fiesen Gangsters, oder ähnlichem Gesindel werden. So erbarmte Anchang sich erstaunlich schnell, den anderen Gitarristen mitzunehmen, denn auch ihm war es nicht wirklich sehr angenehm Nachts alleine durch die Gegend zu kurven, was ER natürlich schlecht zugeben konnte. Sussy's Eingeständnis kam ihm also zu Gunsten, auch wenn es ein Umweg war, aber immerhin musste er nicht die ganze Fahrt alleine verbringen.

Allerdings wunderte sich keiner der Anwesenden darüber, dass Anchang so schnell zugestimmt hatte, Sussy zu fahren. Immerhin war Sussy ihm nun dankbar und Noisy war zu beschäftigt, da er in Gedanken schon mal die Vorbereitungen traf... und Joe... Nun, Joe, der sich ja selbst den Nickname PJ (sprich: PeeJay!), was die Abkürzung für Party-Joe war, verpasst hatte, lud sich gerade selbst dazu ein, Noisy zu helfen, die Vorbereitungen für den Abend zu treffen und mit Noisy zusammen Sushi zu machen... <Ob das wirklich gut geht?!> dachte Anchang insgeheim, aber da es ihm bei der Hitze dann doch zu anstrengend war, sich darüber Gedanken zu machen, ließ er es einfach sein und so begaben auch die restlichen Guns sich auf den Heimweg.

...Noisy hatte eingekauft, während Joe ihm mit sehr fachmännischem Rat beiseite stand. <Ausgerechnet JOE, der noch nicht mal ein Fertiggericht in der Mikrowelle warm kriegt, spielt sich so auf!> dachte Noisy ärgerlich, denn mittlerweile war er sich gar nicht mehr so sicher, ob er sich nun wirklich über Joe's sogenannte Hilfe freuen konnte, oder ob er lieber heulen sollte. Aber bei Noisy angekommen, verdonnerte er Joe erst mal dazu, bei ihm sauberzumachen, während er sich, mit sich selbst sehr zufrieden, in die Küche stellte und begann Reis zu kochen und andere Vorbereitungen zu treffen. Er hatte nun alles, was zu schneiden war geschnitten und der Reis musste jetzt erst mal kochen, also beschloss er nach Joe zu suchen, von dem er schon lange nichts mehr gehört hatte. Er fand ihn in seinem Schlafzimmer, in einem Wäscheberg von Damenunterwäsche knieend. "Joe, du Penner, was machst du mit meiner Sammlung?!" schrie er entsetzt auf. Doch der Angesprochene grinste ihn nur dümmlich an und antwortete mit einer Gegenfrage: "Welche Sammlung?!" "Na die, in der du hockst! Das ist Originalunterwäsche sämtlicher Miss Japan's, die ich jemals... die jemals bei mir waren..." jetzt grinsten sie plötzlich beide ziemlich dämlich in die Gegend. Ein angeregtes... oder sollte man eher sagen ein anregendes (?) Gespräch über Frauen und ihre Bettgeschichten entfachte und plötzlich erinnerte Noisy sich wieder, warum er Joe so gern hatte, denn dieser sah solche Dinge sehr viel lockerer, als sein bester Freund Sussy, der irgendwann genug von dem Thema hatte und dann begann zu schmollen. ... "Scheiße, der Reis!!!!" Noisy sprang auf und rannte in die

Küche, während Joe gar nichts mehr verstand: "Was hat denn Miss Japan 1998 mit Reis zu tun?" fragte er sich, während er Noisy unauffällig und wesentlich gemüthlicher folgte. In der Küche angekommen, sah er seinen Kumpel auf dem Küchenboden hocken und in weißem Reismatsch rumpampfen. Er dachte, es handele sich um ein Spiel und so warf er sich ebenfalls in dem Pamps und fing an, Noisy damit zu bewerfen. Dieser war zwar erst geschockt, aber irgendwie fand er das auch ganz lustig und so entbrannte eine stürmische Reispampe-schlacht. Joe bemerkte es zuerst: "Hey, Noisy, in anderthalb Stunden kommen die Gäste und bei dir sieht's aus, wie bei mir unter'm Sofa... magst du nicht mal aufräumen?!" grinste er, vollends mit weißem Reismatsch bedeckt. Sein ebenfalls bedecktes Gegenüber stöhnte entsetzt. Er hatte Sussy doch zur Versöhnung versprochen, ihn zum Essen einzuladen und wenn das hier so aussah, wie es im Moment aussah, dann würde sein Kumpel ihm bestimmt wieder böse sein. Also steckte er Joe unter die Dusche, kleidete ihn neu ein, was er an sich wiederholte und dann begannen sie die Schweinerei langsam aber sicher zu beseitigen... doch diesmal fiel ihm was Entscheidendes auf: "Mist, wir haben jetzt ja gar kein Essen mehr... die Zeit reicht nicht, um nochmal Reis zu machen!!!" Noisy's Magen drehte sich... doch Joe hatte die rettende Idee! "Höhöhö, weißte, mein Onkel hat nen Sohn und der ist Koch und der hat auch so'ne Sussy... äh, Sushi Bar... da grad bei dir um die Ecke..." Noisy athmete erleichtert auf: "Ja, wir bestellen das dort, genau, Geld spielt keine Rolle, Joe, ruf du an, du kennst den ja! Du bist echt ein Freund!!!" Während Joe sich verwundert mir einem Telefon konfrontiert sah und seinen Cousin anrief, dachte er noch bei sich: <Noisy ist wirklich schlau! Ich hätte den jetzt gefragt, ob er weiß, wo man Schnellkochreis herbekommt!>

Das fertige Sushi traf innerhalb der nächsten halben Stunde ein und Noisy dachte sich: <Das merk ich mir für's nächste Mal, ne, da spar ich Zeit und es sieht auch sehr viel appetitlicher aus, als wenn ich es selbst gemacht hätte!> Joe bleute er allerdings ein, keinem von der Panne am Nachmittag zu erzählen und auch kein Wort daran zu verschwenden, dass das Sushi gekauft war, denn sie wollten sich ja schließlich nicht zum Gespött der restlichen Guns machen. Noch war etwa eine halbe Stunde Zeit, bis der Rest der Band eintrudeln würde und so beschlossen die beiden erst mal, sich in Stimmung zu bringen und köpften erst mal eine Flasche Sake, während sie sich wieder verbal über Noisy's Miss Japan-Erfahrungen austauschten...

## Kapitel 5: You can leave your hat on... (\*1)

Himawari stand Löcher starrend am Fenster und rauchte genüßlich seine Zigarette, als er bemerkte, daß vor dem Haus jemand stand und unsicher die Gegend musterte. Neugierig schaute er genauer hin und als er erkannte, WER da vorm Haus stand, wäre er beinahe aus dem Fenster gefallen. Erst wußte er nicht, wie er sich verhalten sollte, doch da war es schon zu spät... sie hatte ihn entdeckt! "Himawari-saaaaaaan!" schallmeite es ihm entgegen und er mußte wohl oder übel ein Gespräch beginnen, was ihm gerade gar nicht passte. Ehrlich gesagt passte es ihm nie, wenn er sie sah, denn sobald er sie entdeckte, machte er einen großen Bogen um sie, um ein evtl. Treffen zu vermeiden. Er lächelte gezwungen und hoffte, er könnte sich so schnell, wie möglich aus dieser Situation heraus manövrieren. Seit sie in Deutschland gewesen waren, verfolgte sie ihn und zwar richtig penetrant. Er seufzte, als sie ihn lautstark fragte, ob sie zu ihm hochkommen könnte. Sie, das war die allseits beliebte und als

selbst ernanntes Groupie gefürchtete Eva H.! Dieses Etwas von einer Frau hatte es sich zum Ziel gemacht, als sein Groupie den Machineguns nachzureisen, um jede Gelegenheit zu nutzen, in der er alleine war. Ein wahrer ALPTRAUM! Nicht dass er generell etwas gegen Groupies gehabt hätte, nein, im Gegenteil, aber diese Dame raubte ihm noch den letzten Nerv! Er war ja nun wirklich nicht sonderlich wählerisch, wenn es um Äußerlichkeiten ging, so wie Anchang, oder Noisy, der ausschließlich, so schien es jedenfalls, Miss Japan's und Sussy an sich dran ließ, aber man durfte doch wohl erwarten, dass die jungen Damen auch aussahen, wie welche und nicht männlicher und behaarter, als er selbst! Er schüttelte sich. Leider hatte er bis jetzt noch nicht den Mut gehabt, ihr zu sagen, sie solle verschwinden und sich dem Yeti als Groupie an den Hals werfen! Das jedenfalls war es aber, was er dachte, wenn er sie, umringt von ihren (imaginären) Freunden sah. "Äh, nein, tut mir leid, ich muss gleich weg..." versuchte er seine Wohnung vor ihrer Anwesenheit zu retten. Entsetzt musste er einen Umzug in Erwägung ziehen, da sie ja nun schließlich von irgend jemand erfahren hatte, wo er wohnte! "Ich kann dich ja aber gerne begleiten. Himawari-san!" sie blieb aufdringlich, wie eh und je... "Nein, das ist wirklich was Persönliches, außerdem sind da, wo ich hin gehe Gorillas verboten!" er hoffte, er würde sie damit abschrecken, vom Haus wegbekommen, oder wenigstens zum Weinen bringen. Bei Sussy hätte er das auch sicherlich geschafft, nur bei Eva schien es keine Spur von Wirkung zu zeigen. Sie lachte nur dämlich vor sich hin und brabbelte was, von wegen wie witzig er doch sei. Himawari war richtig verzweifelt! Dieses Lachen erinnerte ihn unwillkürlich an Joe und er dachte, wenn nur der da wäre, dann wäre er sie los, denn Joe war nun wirklich nicht sehr wählerisch... als er sie sich allerdings noch mal genauer betrachtete, musste er sich eingestehen, dass er wahrscheinlich auch Pech hätte, wenn Joe da gewesen wäre, denn nicht mal Joe würde dieses Fräulein wollen...

Er starrte auf seine Uhr und die Zeiger schienen rückwärts zu laufen. Schon vor spätestens 10 Minuten hatte er bei Panther sein wollen! Seine letzte Zigarette war ihm zum Verhängnis geworden! Hätte er die doch bloß nicht mehr geraucht, aber wer konnte schon ahnen, dass... "Ähm, entschuldigen sie vielmals, aber ich war mit ihrem Gesprächspartner schon von genau 10 Minuten und 36 Sekunden verabredet und da habe ich mir Gedanken gemacht, ob es überhaupt noch möglich wäre, pünktlich bei Noi..." weiter kam er nicht, denn schon erklang der freudige Schrei Hima's, der Panther erkannt hatte! "Pantherchen!!! Ich bin sofort bei dir! Wir fahren auf der Stelle!!!" Kaum gesagt, schon getan! Himawari knallte das Fenster zu, schnappte sich alles, was er benötigte (seine Schlüssel, sein Teikai (=Handy) und eine Jacke), rannte die Treppen hinunter und sprang in sein Auto. Vor Panther stoppte er und öffnete die Tür. Gerade hörte er Panther noch sagen: "Es ist mir wirklich unangenehm, ihre Konversation gestört zu haben, aber es handelt sich um einen äußerst delikaten Termin und da ich die Pünktlichkeit sehr schätze, dachte ich..." Er hatte Panther mitten im Satz ins Auto gezerrt und bevor er die Tür zuknallen konnte, hörte er Panther noch sagen: "Auf Wiedersehen, es war mir eine Ehre, ihre Bekanntschaft gemacht zu haben!" Mit Vollgas rasten sie um die nächste Kurve, bis Himawari fähig war, etwas zu sagen. "Man, Panpan, du hast mich gerettet!!!" Eigentlich klang diese Aussage mehr, wie ein erleichterter Seufzer, aber Panther verstand ihn trotzdem: "War SIE das?!" wollte er wissen. Himawari's Antwort war kurz und bündig; er rollte mit den Augen und nickte heftig. Wieder verstand Panther seine Gesten: "Oh Mann, was für ein Urding... bei so einer könnte man glatt auf Männer umsteigen! Du tust mir leid!" Himawari grinste. "Erfasst! Ich hab ein Pech ohne Ende, Mann, entweder stehen nur

Männer auf mich, oder solche DINGER da..." er machte eine Bewegung in Richtung Eva. Panther musste lachen und bekundete sein Mitleid: "Armer Jun!" Himawari war zu glücklich, dem Geschenk Gottes an die Männlichkeit entkommen zu sein und lachte erst mal kräftig und erleichtert mit. Panther konnte wirklich ein fieses Stück sein, ihr hatte er erzählt "eine Ehre, Ihre Bekanntschaft gemacht zu haben" und ihm gegenüber hatte er seine Verehrerin ein "Urding" genannt! Er musste breit grinsen. Wenn das die restlichen Jungs gesehen hätten! Die hätten Augen gemacht, so groß, wie Suppentassen! Er war damals selbst überrascht gewesen, dass Panther sich ihm gegenüber geöffnet hatte. Man mochte nun spekulieren, ob es Dankbarkeit war, weil er ihm in der Zeit des Neueinstiegs beträchtlich geholfen hatte, oder was auch immer; Fakt war, dass sie gute Freunde geworden waren. Allerdings fragte Himawari sich oft, warum er das den Anderen gegenüber nicht so zeigen konnte, außer bei Anchang vielleicht. Anchang hatte, als der Bandleader und ebenfalls Gitarrist einen großen Stein im Brett. Panther bewunderte ihn nämlich sehr, das war Himawari schon öfter aufgefallen, aber andererseits war Anchang wirklich ein sehr liebenswerter Mensch, mit dem er auch gerne zusammen war.

Himawari musterte Panther, der schon seit ein paar Minuten keinen Ton mehr von sich gegeben hatte von der Seite: "Na, aufgeregt..." weiter kam er nicht, denn als er sah, WAS Panther da anhatte, hätte er vor Lachen beinahe noch einen Unfall gebaut! "Mann, JUN!!! Pass doch auf, wenn du... hey!" Panther klang leicht angekratzt, "LACHST DU ETWA ÜBER MICH?!" Diese Frage beantwortete Himawari mit einem lauten und hemmungslosen Lachen, er hatte tatsächlich erst JETZT Panther's Gaderobe für den abend bemerkt... Himawari fuhr an die Seite, um nicht doch noch einen Unfall zu fabrizieren! "Scheiße, Pan, was hast DU denn an?!" immer noch konnte er vor Lachen kaum reden. "Wieso?" sein Gegenüber schaute verwundert an sich herab. "Was ist denn falsch daran?!" "Mensch, Pantherchen, du...trägst 'nen Smoking!!!" Himawari hielt sich den Bauch vor Lachen... Sein Kumpel warf ihm einen leicht beleidigten Blick zu, als er ernster hinzufügte: "Um die Uhrzeit können wir einkaufen wohl vergessen und zurück zu dir schaffen wir's auch nimmer... und vor meiner Wohnung lauert das Ding aus dem Sumpf...!" er stieß Panther an, was so viel bedeuten sollte, wie: Lach doch mit! Aber Panther war gar nicht zum Lachen zu Mute, denn als er bemerkt hatte, dass Himawari nur ein Hemd und kurze Hosen trug, kam er sich in der Tat etwas lächerlich vor. Er senkte den Kopf und als Himawari merkte, dass er seinen Freund wirklich getroffen hatte, hielt er mit Lachen inne. "Hey, Pan-chan, sei locker, ich hab'ne Idee!" Er kletterte auf die Rückbank und griff in den Kofferraum. Grinsend hielt er ihm ein Paar rote Turnschuhe unter die Nase und befahl fast schon: "Anziehen!" "A-Aber das passt doch farblich gar nicht zu meiner Krawatte!" protestierte der ein wenig zögerlich, zog aber unter weiterem Gelächter seines Kumpels die Schuhe doch dankend an, obwohl Himawari's Schuhe ihm um fast eine Nummer zu klein waren, saßen sie. Zwar eng, aber sie saßen. Als nächstes zerrte Himawari Panther's Jackett aus und verstaute das in seinem Kofferraum. Gleiches tat er mit dessen Krawatte. "Wenn uns einer sieht" moserte Panther etwas schüchtern "denkt er bestimmt, du gehst mir an die Wäsche!" "Dann hat er ja gar nicht so unrecht" flötete Himawari fröhlich und reichte ihm ein T-Shirt von sich. Das war Panther zwar auch einen Tick zu kurz, aber ohne zu zögern zog er sein seidenhemd aus und nahm auch dieses dankend an. "Siehste", grinste Himawari zufrieden mit seinem Werk, während er Panther's geflochtenen Zopf löste, "jetzt bist du doch wieder einer von uns und kannst dich ohne Blamage in Noisy's Wohnung trauen!"

"Aber werden sie nicht sonst was denken, wenn ich deine Kleidung trage..." gab Panther zu bedenken. Aber Himawari winkte ab: "Nee, solche Schuhe hat jeder und das T-Shirt hab ich mir heut Mittag gekauft." Diese Worte erleichterten Panther um einiges! "Jun, du bist ein echter Kumpel!" wagte er dann wirklich zu erwähnen, während Himawari schon wieder den Wagen gestartet hatte und in Richtung Noisy's Wohnung kurvte. Sie beschlossen die Sache mit dem unmenschlichen Groupie, sowie die Kleidertauschaktion im Auto für sich zu behalten, um sich nicht vor den anderen zu blamieren und die restliche Fahrt redeten sie lieber über andere Sachen, wie Musik und Bandgeschichten...

++++  
++++

(\*1) You can leave your hat on: bekanntes Stripperlied von Joe Cocker! ^\_\_^